



# Tummelblick

**INTERNATIONALES**  
**ORGEL**  
**FESTIVAL**  
**ARBON**

**SONNTAG, 27.08.2023 | 19.00h**  
**CANADIAN VIRTUOSO**  
**ISABELLE DEMERS (Kanada) | Orgel**

**SAMSTAG, 02.09.2023 | 19.00h**  
**GROSSMÜNSTER-ORGANIST**  
**ANDREAS JOST (Zürich) | Orgel**

**SONNTAG, 03.09.2023 | 11.00h**  
**ORGELFÜHRUNG MIT KURZKONZERT**  
Für Kinder und Erwachsene  
**SIMON MENGES (Arbon) | Orgel**

**SONNTAG, 10.09.2023 | 19.00h**  
**ORGEL & KLAVIER**  
**S. RACHMANINOFF - Paganini-Variationen**  
**NADIA BANDURA (Charkiv/Ukraine) | Klavier**  
**SIMON MENGES (Arbon) | Orgel**

**EVANGELISCHE KIRCHE ARBON**  
Eintritt frei | Kollekte



Klimaseniorinnen am FraueZmorge



Das Jugendorchester Bodensee  
am Feierabend-Gottesdienst



Hilfe für Frauen in der Prostitution – das  
Thema der nächsten Weiberwirtschaft

Liebe Leserin,  
lieber Leser



Ausgelassen feiern, sich unbeschwert freuen und herzlich miteinander lachen sind kein Grund für Gewissensbisse! Selbst angesichts all der Not, dem vielen Leid und zahlreichen Krisen und Kriegen, die die Welt gerade erlebt. Wie das? Lässt sich das überhaupt mit unserem Glauben vereinbaren? Ja! Wo wir uns am Glück des anderen freuen können, ohne Neid, allein besorgt um sein Wohl, wo wir das Miteinander mit Freunden oder der Familie geniessen, wo im Leben das aufblitzt, was unser Herz höher schlagen lässt, Liebe, Freude, Leichtigkeit, da ist Gott mitten unter uns.

Doch natürlich zeigt sich Gott in unserem Leben gerade auch in anderen Momenten, wenn wir Trost brauchen oder seelisch ausbluten und um Heilung flehen. Doch unser Glaube hat ebenso viel mit Freude und Liebe und dem unbeschwertem Genuss des Lebens zu tun. Wo Liebe und Freude und heitere Unbeschwertheit herrschen, da hat sich der Himmel für uns ein Stück weit geöffnet, und wir spüren die Gegenwart Gottes in unserem Leben.

Wir brauchen solche Erfahrungen, in denen wir Gott erahnen können. Es ist wie Glaube in Kinderschuhen. Literweise Wasser werden zu Wein, nur damit ausgelassen weiter gefeiert werden kann. Jesu erstes Wunder auf der Hochzeit zu Kana (Joh 2) macht aber auch ganz unmissverständlich klar, dass zur ausgelassenen Freude immer auch der Blick fürs Wohl anderer gehört. Einen unbeschwertem Tag wünscht Ihnen

Joachim Gerber

## Im Gespräch mit Karin Brand und Martin Ballat

### Seit wann seid ihr beide Mitglieder in der KV?

Karin Brand (KB) und Martin Ballat (MB): Wir haben beide unsere Arbeit in der Kirchenvorstanderschaft (KV) im Juni 2012 aufgenommen und wurden damals gemeinsam durch unsere Kirchbürger/innen gewählt.

### Was waren bisher eure Aufgaben in der KV?

KB: Ich bin für das «Ressort Diakonie und Vergabungen» zuständig. Auch bin ich Mitglied der Baukommission, engagiere mich im OK des Adventsmarktes und bin für den Familienmittag zuständig.

MB: Ich bin seit meiner Mitgliedschaft in der KV für das Ressort Senioren/innen zuständig. Aktuell leite ich die Arbeitsgruppe, die sich mit der Vorbereitung der Jubiläumsfeier zum 100 jährigen Bestehen unserer Bergkirche befasst.



### Was gefällt euch an der Arbeit? Warum macht ihr in dem Gremium mit?

MB: Ich finde es bereichernd, in einem Team zu arbeiten, in dem alle am gleichen Strick ziehen und auch die gleichen Ziele verfolgen. Wenn dann innerhalb dieses Teams auch noch eine gute Stimmung herrscht und auch mal gemeinsam gelacht werden darf, ist es schon fast perfekt.

KB: Mir liegen unsere Kirchgemeinde und die Mitarbeiter am Herzen. Wir sind ein aufgestelltes Team, das sich für eine lebendige Kirchgemeinde einsetzt. Da macht es Freude mitzuarbeiten und mitzugestalten.

### Was hat euch bewegt, im Team bis zur nächsten Wahl das Präsidium der KV zu übernehmen?

KB: Als Vize-Präsidentin habe ich mich gleich nach Röbis Rücktrittsankündigung mit dem Gedanken befasst. Da ich aber selber berufstätig als selbständige Architektin arbeite und Familienfrau bin, war mir das Präsidium ein zu grosses Pensum.

MB: Aufgrund früherer Äusserungen und Gesprächen mit Karin war mir bekannt, dass sie

das Präsidium aus zeitlichen Gründen nicht allein führen kann und will.

MB + KB: Wir haben beide Respekt vor der verantwortungsvollen Aufgabe. Nach kurzer gemeinsamer Beratung haben wir beide beschlossen, unserer KV die Weiterführung des Präsidiums im Co-Präsidium durch uns beide vorzuschlagen. Wir sahen und sehen diese Option als die aktuell beste Lösung für unsere KV und Kirchgemeinde an. Damit können die anstehenden Aufgaben und Arbeiten auf zwei Schultern verteilt werden und wir beide könnten trotzdem noch unserer beruflichen Tätigkeit nachgehen. Unsere Kirchbürger/innen haben in der letzten Gemeindeversammlung dieser Lösung zugestimmt.

### Wie teilt ihr euch die Arbeit auf?

KB + MB: Im Moment ist die Arbeit im Co-Präsidium für uns sehr neu und wir müssen uns erst noch einarbeiten. Bereits entschieden haben wir, dass wir uns abwechselnd die Leitung der Sitzungen teilen. Auch werden wir grösstenteils in unterschiedlichen Gremien und Arbeitsgruppen Einsitz nehmen, da wo sinnvoll aber auch gemeinsam vertreten sein.

### Werdet ihr eure bisherigen Ressorts in der KV behalten oder gebt ihr Aufgaben ab?

MB: Da ich sehr viel Freude am Ressort Senioren/innen habe, möchte ich dieses bis auf weiteres gerne weiterleiten.

KB: Da die Wahlen für die Mitglieder der KV erst im nächsten Frühling sind, werden wir unsere Ressorts behalten.

### Liebe Karin, lieber Martin, herzlichen Dank für Euer grosses Engagement!

Die Fragen stellte Pfrn. Sabine Gäumann

## Kollekten

|                                   |     |        |
|-----------------------------------|-----|--------|
| 18.06.2023                        | Fr. | 216.10 |
| HEKS Flüchtlingsdienst            |     |        |
| 25.06.2023                        | Fr. | 280.65 |
| 02.07.2023                        | Fr. | 92.50  |
| 09.07.2023                        | Fr. | 345.50 |
| Kirchliche Notherberge Weinfelden |     |        |
| 16.07.2023                        | Fr. | 294.40 |
| 23.07.2023                        | Fr. | 64.00  |
| 30.07.2023                        | Fr. | 53.75  |
| Amnesty International             |     |        |
| 06.08.2023                        | Fr. | 76.20  |
| 13.08.2023                        | Fr. | 61.10  |
| Kinderspitex Ostschweiz           |     |        |

Wir danken herzlich für Ihre Spenden!

Der Pfarrkonvent



# Kinder und Jugend

## Minikirche

**Donnerstag, 28. September, 14.15 – 15.30 Uhr, Kirchgemeindesaal**  
Eine kurze, kindgerechte Geschichte zum Thema Ernte und Erntedank, Bewegungslieder, ein feiner Zvieri und Zeit zum Spielen und Plaudern erwarten Kinder und Erwachsene in der Minikirche. Eingeladen sind Kinder vom Kleinkindalter bis zum 1. Kindergartenjahr mit Eltern oder Grosseltern. Babys oder ältere Geschwister sind aber auch herzlich willkommen.

*Pfrn. Sabine Gäumann, Simon Menges, Vreni Amacher*

## Kinderkirche

**Samstag, 16. September, 9.00 – 11.00 Uhr, Kirchgemeindesaal**  
Wir feiern Erntedank und singen, spielen und kochen miteinander. Eine spannende Geschichte gehört natürlich auch wieder dazu. Eingeladen sind Kinder vom 1. Kindergartenjahr bis zum 3. Schuljahr.

*Pfrn. Sabine Gäumann und das Kinderkirche-Team*

## Kinder basteln für den Adventmarkt

**Samstag, 30. September, 9.00 – 11.30 Uhr, Kirchgemeindesaal**  
Alle 1.–6. Klässler sind am Samstag, 30. September von 9.00 – 11.30 Uhr eingeladen kleine Sachen für den diesjährigen Adventmarkt zu basteln. Eltern, die mithelfen möchten, sind auch sehr herzlich willkommen. Anmeldungen für Kinder und Eltern nimmt das Sekretariat bis zum 15. September gerne entgegen: 071 446 25 09 oder sekretariat@evang-arbon.ch (bitte das Alter der Kinder angeben).

## Jugendprogramm

**Sonntag, 3. September**  
Familien-Gottesdienst zum Miteinander-Tag mit Begrüssung der Schülerinnen und Schülern der 1. Klassen, Joachim Gerber, Pfrn. Sabine Gäumann und Team. Anschliessend Monkey-Tree, Burger vom Grill, Kaffee und Kuchen.

**Samstag, 16. September, 17.30 Uhr**  
Jugendgottesdienst auf dem Bauernhof, Joachim Gerber, Bauernhof der Familie Stäheli, Kratzern 26, Frasnacht

**Freitag, 22. September, 18.15 Uhr**  
Jugendgottesdienst, Joachim Gerber, Unterrichtszimmer Kirche

**Freitag, 22. September, 19.00 Uhr**  
Jugendtreff (10 – 16 Jahre), Joachim Gerber, Kirchenkeller

**Sonntag, 24. September, 17.30 Uhr**  
Jugendgruppe (10 – 14 Jahre), Joachim Gerber, Kirchenkeller

## Familien-Zmittag

**Donnerstag, 21. September, 11.45 Uhr, Kirchgemeindesaal**  
Liebe Mütter und Väter, keine Lust zum Kochen? Sie möchten mit den Kindern ohne Stress auswärts und in netter Gesellschaft essen? Dann kommen Sie zu unserem Familien-Zmittag. Es wird ein einfaches, gesundes Essen mit Dessert und Getränken angeboten. Anmeldung bis Dienstag, 19. September ans Sekretariat: 071 446 25 09. Kosten: Erwachsene Fr. 10.–, Kind Fr. 5.– oder wenn jünger als 5 Jahre Fr. 1.– pro Altersjahr.

## Bibelgespräch

**Dienstag, 12. September, 19.30 Uhr, Cafeteria (Römerstrasse 5)**  
Wir lesen weiter im Lukasevangelium. Auskunft und Anmeldung für Interessierte bei Pfrn. Sabine Gäumann, 071 544 69 19

## Sitzen in Stille

**Montag, 4. und 18. September, 19.30 Uhr, Unterrichtszimmer der Kirche**  
Willkommen sind alle, die Freude an der Meditation haben, diese kennenlernen oder vertiefen wollen. Für eine Einführung bitte circa 15 Minuten vor Beginn eintreffen.  
*Alfred Stumpf, Kontemplationslehrer Via Integralis*

## Arboner Bettagsfeier

**Sonntag, 17. September, 17.00 Uhr, katholische Kirche**  
Als Botschafterin für die elfte politische Bettagsfeier konnte die Projektgruppe Ständerätin Brigitte Häberli gewinnen.

## Kafi Zischtig

**Dienstag, 5. und 19. September, jeweils 9.00 – 11.00 Uhr, Cafeteria der Musikschule Rondo, Grabenstrasse 8**  
Im Kafi Zischtig ist jede und jeder willkommen, die/der feinen Kaffee oder Tee in geselliger Runde zu schätzen weiss. Die Getränke sind gratis; Spenden zur Deckung der Unkosten sind willkommen.

## FraueZmorge / Weibewirtschaft

siehe Artikel Seiten 4 und 6

## Handmade

**Dienstag, 12. und 26. September, jeweils 14 – 16 Uhr, Cafeteria (Römerstrasse 5)**  
Miteinander handarbeiten, basteln, plaudern und Kaffee trinken. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Auskünfte bei Pfrn. Sabine Gäumann, 071 544 69 19.

## Lesekreis

**Donnerstag, 31. August, 19.30 Uhr, Cafeteria (Römerstrasse 5)**  
Wir diskutieren über das Buch «Der Pulverturm» von Jakob M. Soedher. Weitere Informationen bei Pfrn. Sabine Gäumann, 071 544 69 19.

## Chor

**Mittwoch, 6. und 20. September, 19.30 Uhr, Kirchgemeindesaal**  
Als dynamischer, gut aufgestellter Chor singen wir Repertoire aller Epochen und Genres und treten regelmässig im Gottesdienst auf. Wir proben alle zwei Wochen am Mittwochabend. Jede/r ist herzlich willkommen unverbindlich an einer Probe teilzunehmen. Wir freuen uns auf Sie!

*Simon Menges*

## Orgelfestival

siehe Artikel Seite 6

## Den Kirchturm besteigen

**Mittwoch, 6. September, 14.00 Uhr**  
Wir bitten Sie, sich pünktlich vor der Seiteneingangstüre auf der Südseite der Kirche einzufinden. Kinder dürfen den Turm nur in Begleitung Erwachsener besteigen.

## FraueZmorge-Ausflug

32 Frauen sind sich einig, dass der Anfang von Goethes Gedicht: «Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.» goldrichtig ist. Der FraueZmorge-Ausflug am 7. Juni mit dem Besuch im Klangatelier «steinwey» in Heldswil und die anschließende Besichtigung des Irisgartens in Oetlishausen beeindruckten alle Teilnehmerinnen sehr.

In einer umgebauten Remise waren Musikinstrumente aus Steinen aller Welt zu sehen, die Beat Weyeneth selber angefertigt hatte. Mit grossem Interesse folgten die Frauen den Ausführungen und waren erstaunt, welche Töne Herr Weyeneth aus den Steinen zaubern konnte. Zum Abschluss bildete er mit verschiedenen Steininstrumenten ein «Orchester», das für alle zu einem grossartigen Klangerlebnis wurde.

Im Oldtimer-Postauto ging die Reise weiter nach Oetlishausen, wo wir von Thomas und Erika Stark begrüsst wurden. Bei feinem, selbstgemachtem Kuchen, Kaffee und Mineralwasser stärkten wir uns. Thomas Stark erzählte uns vom Werdegang des Irisgartens und stellte uns seine Kollegin, Charlene Sutter vor, mit der er den Irisgarten bewirtschaftet. Im Irisfeld blühen heute 680 verschiedene Iris-Sorten, die es in allen Farben des Regenbogens gibt.

Die beiden wunderschönen Erlebnisse werden ganz bestimmt bei allen in bester Erinnerung bleiben.

*Ursula Gentsch*

## Das Wandern ist der Pilgerin Lust

Mit Neugier, Abenteuerlust, Freude an der Bewegung und an der Natur, einfach einmal etwas Neues zu wagen, machten sich am 24./25. Juni sieben Frauen und ein Hund auf den Schwabenweg. Auf historischen Spuren wanderten wir am Samstag von Konstanz nach Märstetten. Bei herrlichem Wetter genossen wir die Landschaft, die Stille und den gemeinsamen Austausch.

Nach einer kurzweiligen Bahnfahrt starteten wir am Sonntag von Märstetten nach Bettwiesen zur zweiten Etappe. Über Wiesen, Wälder und Felder, vorbei an wunderschönen Bauernhäusern und einem kurzen Halt in der Jakobskapelle in Kaltenbrunnen, erreichten wir kurz nach Mittag unseren Rastplatz. Mit grossem Appetit stillten wir Hunger und Durst und begaben uns schon bald auf die weitere Fussreise. Am Abend kehrten wir müde, aber innerlich gestärkt und voller Freude über die zweitägige gelebte Gemeinschaft nach Hause zurück. *Ursula Gentsch*

## Studios

Ein Herbstlager unter dem Motto «Studios» erwartet dich, wie es vielleicht noch keins vorher gab. Ob Graffiti und Tattoo oder Kalligraphie und Koch-Studio: Tauche ein in lauter tolle Welten. Ein neunköpfiges erfahrenes Team Erwachsener und Jugendlicher stehen dir mit Rat und Tat zur Seite, und zum Essen sagt dein Bauchgefühl nur «Lecker!». Also schnapp dir deine beste Freundin oder deinen besten Kollegen und mach jetzt gleich alles klar! Dann bist du dabei und hast den Kopf frei!

Kinder anderer Konfessionen sind ebenso herzlich willkommen!

**8. – 14. Oktober im Erlebnishaus**

**Eichberg SG**, Alter: 4. – 8. Klasse

Leitung: Joachim Gerber und Team

Kosten: Fr. 250.– ein Kind, Fr. 425.– zwei Kinder, Fr. 585.– drei Kinder; Ermässigung möglich.

Anmeldung bis 24. September: Joachim Gerber, Evang. Kirchgemeinde Arbon, Römerstrasse 5, 9320 Arbon, joachim.gerber@evang-arbon.ch, 077 486 85 44 (Telefon/WhatsApp/SMS/Snap).

## Die Weiberwirtschaft blickt hinter die Kulissen

Am 17. Juni reisten 16 fröhliche, vergnügte Frauen mit dem Zug nach Bregenz. Ein wunderbares Schnitzel mit Kartoffelsalat gab uns den nötigen Rückhalt für die Führung auf der weltweit grössten Seebühne. Sehr schnell stellten wir fest, dass die Seebühne Bregenz auch ohne Aufführung ein Besuch wert ist.

Unsere Führerin weihte uns in die Geheimnisse der Festspiele ein und nahm uns mit auf eine spannende Reise ins Innere des Theaterbetriebs. Wir erfuhren viel Wissenswertes über die Geschichte und die Entwicklung der Festspiele. Ein ganz besonderer Moment war auf dem imposanten Bühnenbild der «Madame Butterfly» zu stehen, und in die atemberaubende Welt der Oper einzutauchen, erzeugte fast ein bisschen Hühnerhaut. Bis zu unserer Rückreise benutzten wir die Zeit, Bregenz auf eigene Faust zu entdecken.

*Ursula Gentsch*

## Klimaseniorinnen am FraueZmorge

**Mittwoch, 6. September,**

**9.00 – 11.00 Uhr, Kirchgemeindesaal**

Der Verein Klimaseniorinnen stellt fest, dass ältere Frauen durch den Klimawandel gesundheitlich besonders gefährdet sind und wirft der Schweiz vor, nicht genügend für ihren Schutz zu tun. Mit seinem Anliegen ist der Verein in diesem Jahr vom Menschenrechtsgerichtshof in Strassburg

angehört worden. Nach einem einführenden Referat zu den Fragen «Was fordern die Klimaseniorinnen? Was können wir tun?» wollen wir mit Pia Hollenstein, alt Nationalrätin und Vorstandsmitglied der Klimaseniorinnen, diskutieren. Auf anregende Gedanken und Gespräche freuen sich Pfrn. Sabine Gäumann, Ursula Gentsch und Vreni Amacher.

## Wir gratulieren

**80 Jahre:**

18.09. Ursula Lei-Gaus

**85 Jahre:**

13.09. Heidi Kohler-Bosshard

13.09. Ursula Roos-Himmelberger

**90 Jahre:**

29.09. Jean Uhlmann-Scherrer

**92 Jahre:**

20.09. Roland Schenk-Stuckle

27.09. Elsa Sonderegger-Sonderegger

**93 Jahre:**

26.09. Jakob Straub-Zechner

26.09. Liselotte Zumkehr-Müller

28.09. Irma Müller-Wahrenberger

Wenn Sie Ihren Geburtstag nicht im «Turmblick» veröffentlicht haben möchten, kontaktieren Sie uns bitte mindestens zwei Monate im Voraus. Vielen Dank.

*Die Kirchenvorsteherschaft*

## Wir gedenken

05.07. Sylvia Hofmann geb.

Hanselmann, Witwe des Edmund, \*1923

17.07. Barbara Millhäusler geb. Moser, Gattin des Bernhard, \*1977

20.07. Rosmarie Nagel geb. Fuhrer, Witwe des Hans, \*1935

03.08. Noeleen Blaich geb. Hogg, Gattin des Jürgen Ernst, \*1939

11.08. Roland Sutter, \*1932

16.08. Georg Brunner, Gatte der Elisabeth geb. Huggenberger, \*1932

18.08. Patricia Doris Elfriede Giger geb. Hugentobler, Witwe des Jakob, \*1960

21.08. Erika Edith Egli geb. Schönenberger, Witwe des Adolf Alfred, \*1930

## Gottesdienste

**Sonntag, 3. September, 9.30 Uhr**  
Familien-Gottesdienst zum Mitenand-Tag mit Begrüssung der Schülerinnen und Schülern der 1. Klassen, Joachim Gerber, Pfrn. Sabine Gäumann und Team. Anschliessend Monkey-Tree, Burger vom Grill, Kaffee und Kuchen (siehe Seite 6)

**Sonntag, 10. September, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst, Pfr. Harald Ratheiser

**Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr**  
Ökumenischer Gottesdienst am Bettag, Pfr. Andreas Gäumann, Gemeindeleiter Tobias Zierof, katholische Kirche

**Sonntag, 24. September, 19.00 Uhr**  
Feierabend-Gottesdienst mit dem Jugendorchester Bodensee, «Vergebung und Verantwortung», Pfr. Andreas Gäumann

## Liturgisches Abendgebet

**Mittwoch, 30. August und 27. September, 19.00 Uhr, Unterrichtszimmer der Kirche**  
Zu einer guten halben Stunde Gebet, Stille und neueren Liedern laden herzlich ein: Pfrn. Sabine Gäumann, Ursula Gentsch und Eun Hye Lee.

## Das Jugendorchester Thurgau im Feierabend-Gottesdienst

Seit über drei Jahren arbeitet Pfr. Andreas Gäumann als Seelsorger im Strafvollzug und ist im Regionalgefängnis Altstätten wie auch in der Strafanstalt Saxerriet tätig. Daher ist er immer wieder mit Straftaten konfrontiert. Seine Erfahrungen im Strafvollzug sind für ihn der Anlass, in diesem Gottesdienst über einen arrangierten Mord nachzudenken. Die biblische Geschichte von König David, der sich in eine Frau verliebt und deren Ehemann beseitigt, steht im Zentrum. Doch der Täter wird zur Verantwortung gezogen.

Das Jugendorchester Obersee unter der Leitung von Regula von Toszeghi sowie Kirchenmusiker Simon Menges gestalten diesen Gottesdienst musikalisch.

## Gottesdienste in den Altersheimen

**Freitag, 8. September, 9.45 Uhr**  
Gottesdienst im Pflegeheim Sonnhalden, Pfr. Harald Ratheiser

**Mittwoch, 13. September, 10.00 Uhr**  
Gottesdienst im Casa Giesserei, Pfrn. Sabine Gäumann

**Freitag, 15. September, 10.00 Uhr**  
Gottesdienst im Pflegeheim Alma / Seevida, Pfrn. Sabine Gäumann

**Mittwoch, 20. September, 10.20 Uhr**  
Gottesdienst im Pflegeheim Bellevue, Pfr. Harald Ratheiser

**Freitag, 22. September, 9.45 Uhr**  
Gottesdienst im Pflegeheim Sonnhalden, Pfr. Harald Ratheiser

## Yoga

**Donnerstag, 14. und 21. September**  
**Gruppe 1: 17.45 – 18.45 Uhr**  
**Gruppe 2: 19.00 – 20.00 Uhr**  
**Kirchgemeindsaal**  
Durch die fließende Verbindung von verschiedenen Positionen wird in der wohltuenden Yoga-Stunde die gesamte Muskulatur gestärkt und Verspannungen werden gelöst.  
Anmeldung: Jacqueline Jäger, jacqueline.jaeger@evang-arbon.ch, 079 446 45 10

## Mittagstisch

**Mittwoch, 27. September, 12.00 Uhr, Kirchgemeindsaal**  
Geniessen Sie ein leckeres Mittagessen – aber geniessen Sie es nicht allein. Wir danken Ihnen für eine frühzeitige telefonische Anmeldung zum Mittagstisch an Pfr. Harald Ratheiser: 071 440 35 45. Die Kosten belaufen sich wie bisher auf Fr. 10.– pro Person.

*Pfr. Harald Ratheiser & das Team  
Mittagstisch*

## Seniorenachmittag: «Die Bedeutung der Berührung»

**Mittwoch, 20. September, 14.00 Uhr, Kirchgemeindsaal**  
Sie wird unterschätzt, ist aber lebenswichtig: Körperliche Berührung. Die Körpertherapeutin Claudia Rääs erzählt von der heilenden Wirkung des «Hormons der Nähe».

*Pfr. Harald Ratheiser & Team*

## Taufdaten 2023

Die Taufen finden an den dafür vorgesehenen Taufsonntagen in einem Gottesdienst statt (siehe Termine unten). Sie sind frühzeitig beim jeweiligen Pfarramt anzumelden.

**10. September** Pfr. Harald Ratheiser  
071 440 35 45

**1. Oktober** Pfrn. Sabine Gäumann  
071 544 69 19

**19. November** Pfr. Harald Ratheiser  
071 440 35 45

**3. Dezember** Pfrn. Sabine Gäumann  
071 544 69 19

**Weitere Daten auf unserer Website.**

## Wir freuen uns über die Taufen

25.06. Johann Geiger, Sohn von Fabian Gregor Geiger und Katja Veraguth

25.06. Zora Veraguth, Tochter von Aleksandar Djordjevic und Tanja Veraguth

**Bi de Tauffi glaubed miir:  
Ewig ghööred miir zu diir.  
Über öises Läbesänd bliibed miir  
i diine Händ.**  
Kirchengesangbuch 181,4

## Impressum

**Herausgeberin**  
Evangelische Kirchgemeinde Arbon


**Redaktion**  
Andreas Gäumann


Der Turmblick erscheint 11 x pro Jahr und wird an alle Mitglieder der Evangelischen Kirchgemeinde Arbon (ein Exemplar pro Haushalt) verschickt.

**Gestaltung und Druck:**  
Weibel Druck & Design AG,  
Metzgergasse 2, 9320 Arbon

## Im Netz

[www.evangelisch-arbon.ch](http://www.evangelisch-arbon.ch)

 [www.facebook.com/  
EvangelischeKirchgemeindeArbon](https://www.facebook.com/EvangelischeKirchgemeindeArbon)

 [www.instagram.com/  
evangelischekirchgemeindearbon](https://www.instagram.com/evangelischekirchgemeindearbon)

## Miteinander anfangen

Mit einem Familiengottesdienst beginnt der diesjährige Mitenand-Tag am 3. September um 9.30 Uhr in der Kirche. «Miteinander anfangen» ist unser Thema, das die Kinder der 2.–4. Klassen, der Tabs-Chor, Simon Menges und das Katechetik-Team zusammen gestalten. Im Gottesdienst werden die neuen Erstklässler im Religionsunterricht persönlich begrüsst und erhalten ein kleines Geschenk.

## Orgelfestival

Bereits zum zwölften Mal findet in unserer Bergli-Kirche das «Internationale Orgelfestival Arbon» statt. Jede Organistin, jeder Organist lässt die Orgel auf ihre ganz eigene Weise erklingen und bringt immer neue und spannende Klangfarben und -ideen mit.

Den Auftakt des diesjährigen Orgelfestivals machte **Isabelle Demers** am 27. August aus Kanada. Das zweite Konzert am 2. September (19.00 Uhr) gestaltet der renommierte Schweizer Organist **Andreas Jost**. Er ist Organist am Grossmünster in Zürich und Professor für Orgelspiel an der Zürcher Hochschule der Künste.

Das Abschlusskonzert wird **Simon Menges** am 10. September (19.00 Uhr) zusam-

men mit der ukrainischen Pianistin **Nadia Bandura** geben. Nadia Bandura floh gemeinsam mit Ihrem Vater vor dem Krieg in der Ukraine. Einige Monate lebte die Pianistin in Arbon – ihr Vater ist noch immer hier. Inzwischen ist Nadia Bandura zurück in ihrer Heimat und unterrichtet wieder an der Musikhochschule in Charkiv. Zusammen werden Nadia Bandura und Simon Menges die Paganini-Variationen von Sergej Rachmaninoff spielen, der in diesem Jahr sein 150. Jubiläum hat. Ausserdem wird es am Mitenand-Tag am 3. September wieder Einblicke in das grösste Instrument im Kanton Thurgau geben, wenn Simon Menges bei einer Orgelführung Jung und Alt das Instrument vorführt.

## Hilfe für Frauen in der Prostitution

**Weiberwirtschaft,  
Samstag, 29. September, 19.30 Uhr,  
Kirchgemeindesaal**

Eva Messmer aus Sulgen hat vor sieben Jahren zusammen mit zwei Freundinnen den Verein Blossom gegründet. Ziel des Vereins ist es, den vielen Frauen, die im Thurgau in Clubs, Bordellen und Wohnungen als Prostituierte arbeiten, seelische und praktische Unterstützung zu bieten. Der Verein bemüht sich besonders, auch solche Frauen zu begleiten, die den schwierigen Weg heraus aus der Prostitution beschreiten wollen. «Blossom» finanziert sich aus Spenden und zwei Second-Hand-Läden in Weinfelden und Sulgen. Als Teilzeitmitarbeiterin in der Perspektive Thurgau ist Eva Messmer (Foto auf Titelseite) übrigens auch für die gesundheitliche Betreuung von Sexarbeitenden im Thurgau zuständig.

Zu Beginn der «Weiberwirtschaft» wird sie uns aus der Arbeit des Vereins berichten. In der anschliessenden Diskussion und beim Apéro können wir mit Eva Messmer und untereinander zum Thema «Prostitution/Sexarbeit im Thurgau» ins Gespräch kommen.

## Wir gedenken Barbara Millhäusler

Im Juli mussten wir von unserer Kirchenvorsteherin Barbara Millhäusler Abschied nehmen, die in Folge einer schweren Erkrankung schon im Alter von 46 Jahren verstorben ist. Sie fehlt uns sehr – als Kirchenvorsteherin in ihrem grossen Engagement für die Gemeinde, aber auch mit ihrem persönlichen Wesen, ihrer fröhlichen, offenen und praktischen Art.



Barbara war viele Jahre in der Kirchgemeinde aktiv: Nachdem sie längere Zeit im Team der Kinderkirche mitgearbeitet hatte, wurde sie 2016 in die Kirchenvorsteherschaft gewählt und hat dort die Verantwortung für das Ressort Kinderarbeit übernommen. In der Kinderkirche blieb sie weiterhin dabei und hat sich unter anderem mit viel Herzblut um die Aufführung des Weihnachtsspieles gekümmert. Auch in anderen Bereichen der Gemeindegarbeit hat Barbara sich eingesetzt und z. B. den Adventsmarkt und die Weiberwirtschaft mitinitiiert und -organisiert.

Die Kirchenvorsteherschaft, die Mitarbeitenden und das Kinderkircheteam sind ihr sehr dankbar für all ihr Engagement und werden ihre Anregungen, ihren Humor und ihre Tatkraft sehr vermissen. Die Tapferkeit, mit der Barbara ihre Krankheit getragen hat, hat uns beeindruckt. Unser ganzes Mitgefühl gilt ihrer Familie, besonders ihrem Ehemann und ihren beiden Kindern.

*Pfrn. Sabine Gäumann*